



Leseprobe

Georg Huber

Das große Praxisbuch der energetischen Hausreinigung (mit Praxis-CD)

Kraftvolle Rituale für positive Energie und Schutz in den eigenen vier Wänden

Bestellen Sie mit einem Klick für 19,99 €



Seiten: 224

Erscheinungstermin: 02. Oktober 2017

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

So wird das Zuhause zu einem Ort der Kraft

Jeder hat es schon einmal erlebt: Man betritt einen Raum und fühlt sich plötzlich unwohl. Das bewirken unsichtbare Energien, von denen wir immer und überall umgeben sind. Wie wir damit umgehen können, zeigt der bekannte Experte Georg Huber: Ob energetische Hinterlassenschaften von Vorbewohnern, ob Wasseradern, Elektrosmog oder gar verborgene Einflüsse unsichtbarer Wesenheiten – mithilfe von Räucherritualen, Visualisierungen, Heilsteinen oder der reinigenden Kraft der Kerzenflamme wird es möglich, solche negativen Energien wahrzunehmen und wirkungsvoll auszugleichen. So wird unser Zuhause zu einem Ort voller guter Schwingungen, an dem wir Kraft tanken und uns rundum sicher und wohlfühlen können.



Autor

Georg Huber

Georg Huber, 1982 geboren, beschäftigt sich seit seiner Jugend intensiv mit spirituellen Themen. Aufgrund seiner außergewöhnlich hohen Sensibilität und Wahrnehmungsfähigkeit steht die Heilung und Transformation von Emotionen und feinstofflichen Energiefeldern im Mittelpunkt seiner Arbeit. Sein Wissen und seine Erfahrung gibt er in erfolgreichen Sachbüchern, zahlreichen Meditations-CDs sowie auf

Das große Praxisbuch der energetischen Hausreinigung

GEORG HUBER

Das große Buch der
**ENERGETISCHEN
HAUSREINIGUNG**

Kraftvolle Rituale für positive Energien und
Schutz in den eigenen vier Wänden

Ansata

Inhalt

1. Wie ich zur energetischen Hausreinigung kam . . .	9
2. »Mach doch mal eine energetische Hausreinigung«	13
3. Was ist Energie?	15
4. Welche Energien umgeben uns zu Hause?	21
<i>Die Energie des Grundstücks</i>	22
<i>Energien der Vorbesitzer</i>	24
<i>Energien von Objekten</i>	26
<i>Umgebungsenergien</i>	27
<i>Kosmische Energien</i>	28
<i>Elektromagnetische Wellen</i>	28
<i>Geopathische Belastungen</i>	29
<i>Energien von Verstorbenen und Geistwesen</i>	30
<i>Von uns erschaffene Energien</i>	30
5. Auswirkungen destruktiver Energiefelder	32
<i>Plötzliche Veränderungen der Persönlichkeit</i>	33
<i>Schlafprobleme</i>	34
<i>Unruhe, Unwohlsein und Müdigkeit</i>	35
<i>Finanz- und Beziehungsprobleme</i>	37
<i>Energieentladungen und »übersinnliche« Phänomene</i>	38
<i>Unerklärliche Emotionen</i>	39

6. Was bewirkt eine energetische Reinigung?	41
<i>Die Energie des Unfriedens verwandeln</i>	42
7. Die vier Säulen der energetischen Hausreinigung	45
1. Säule: Räucherstoffe und Pflanzenkräfte	48
<i>Kräfte aus der Natur</i>	51
<i>Heimische Kräuter</i>	54
<i>Wie räuchere ich richtig?</i>	55
<i>Anleitung zum Räuchern.</i>	57
<i>Muss man wirklich räuchern?</i>	60
2. Säule: Die Kerze und das Element Feuer	61
3. Säule: Die violette Flamme der Transformation	62
4. Säule: Die Lichtsäule	64
<i>Die Nebensäulen der Hausreinigung</i>	68
8. Das Ritual der energetischen Hausreinigung	78
<i>Die Energiefelder</i>	78
<i>Vorbereitungen</i>	80
<i>Ablauf der energetischen Hausreinigung</i>	80
<i>Darf es etwas mehr sein?</i>	89
9. Tipps für den Umgang mit Belastungen bei der Hausreinigung	91
<i>Was tun bei geopathischen Belastungen?</i>	91
<i>Was tun bei Elektrosmog?</i>	98
<i>Was tun bei Einflüssen von Verstorbenen?</i>	103
<i>Was tun bei dämonischen Energien?</i>	110
<i>Schutz vor Energien</i>	112
<i>Was tun bei »bösen Nachbarn«?</i>	116
<i>Die innere Haltung.</i>	119
<i>Was tun bei Räumen, die man nicht begehen kann?</i>	120
<i>Was tun bei Räumen, die man nicht betreten darf?..</i>	122

	<i>Wie oft muss man eine energetische Hausreinigung wiederholen?</i>	123
	<i>Besondere Vorgehensweisen</i>	125
10.	<i>Umzug in ein neues Haus</i>	128
	<i>Der erste Kontakt</i>	128
	<i>Der Umzug</i>	130
	<i>Ein neues Haus wird gebaut</i>	132
	<i>Hausreinigung über die Ferne</i>	133
	<i>Hausreinigung ist immer auch Menschenreinigung</i>	135
11.	<i>Gereinigte Energien erhalten</i>	137
	<i>Hilfsmittel zur Erhaltung dienlicher Energien</i>	137
	<i>Torwächter</i>	150
	<i>Achtsamkeit und bewusste Absicht</i>	153
	<i>Konstruktive Energiefelder erschaffen</i>	154
	<i>Einen Kraftplatz der Freude erschaffen</i>	156
12.	<i>Objekte der Kraft</i>	159
	<i>Objekte energetisieren</i>	160
	<i>Wie man Energien auf Objekte überträgt</i>	162
	<i>Praktische Anwendungen</i>	165
	<i>Objekte energetisch reinigen</i>	172
13.	<i>Energien wahrnehmen können</i>	174
	<i>Kann man Medialität lernen?</i>	175
	<i>Die medialen Sinne</i>	177
	<i>Die eigene Medialität wieder aktivieren</i>	178
	<i>Folge deiner Intuition</i>	180
14.	<i>Schlusswort</i>	181
15.	<i>Anhang</i>	183
	<i>Fragen zur energetischen Hausreinigung</i>	183
	<i>Meditationstexte</i>	207

Liebe Leserin, lieber Leser,
ich habe dieses Buch zuerst in der Sie-Form geschrieben, aber schnell gemerkt, dass mir die Ansprache zu unpersönlich ist. Es fällt mir leichter, meine Erfahrungen weiterzugeben und Sachverhalte zu erklären, wenn ich in der Du-Form bleibe. Ich hoffe deshalb, dass es in Ordnung ist, wenn ich dich in diesem Buch ganz direkt mit »du« anspreche. Ich verspreche, dass ich dies mit dem Respekt und der Liebe tue, die du, liebe Leserin/ lieber Leser, verdient hast.

Hinweis zur Nutzung des Buches und der beigelegten CD

Liebe Leserin, lieber Leser,
obwohl dieses Buch ein Praxisbuch ist und du vielleicht den Wunsch verspürst, gleich mit den verschiedenen Methoden der energetischen Hausreinigung zu starten, möchte ich dich bitten, das Buch erst von Anfang bis Ende durchzulesen.

Viele Fragen, die bei der praktischen Anwendung der energetischen Hausreinigung auftauchen, werden in dem Buch erklärt. Bitte warte auch mit den Meditationen, bis du das Buch ganz gelesen hast.

Ich wünsche dir viel Freude mit dem Buch und danke dir für dein Vertrauen.

Georg

1. Wie ich zur energetischen Hausreinigung kam

Ich führe seit meinem 20. Lebensjahr energetische Hausreinigungen durch. Häufig hatten Kunden, die mich noch nicht persönlich kannten, ein bestimmtes Bild von mir. Georg Huber, ein bayerisch klingender Name, ließ auf einen älteren Mann mit einer tiefen Stimme schließen, vielleicht mit einem Bart, auf jeden Fall gemütlich, der vielleicht mit zwei Hunden irgendwo auf einer Alm wohnt und sich mit Heilkräutern befasst.

Das mit der tiefen Stimme ist richtig und einen Bart habe ich mittlerweile auch. Aber ansonsten passte gar nichts an mir zu den Vorstellungen vieler Kunden und Leser. Oft spürte ich deutlich die Zweifel, dass so ein junger Spund wie ich so viel Erfahrung im Bereich der energetischen Reinigung haben sollte.

Ich möchte dir gern erklären, warum die energetische Hausreinigung meine »Leidenschaft« (buchstäblich so gemeint) geworden ist: Genau wie viele Kinder heutzutage und auch ein Großteil der Leserinnen und Leser war ich als Kind sehr sensibel in meiner Wahrnehmung. Als ich im Alter von 15 Jahren mein Elternhaus verließ, wurde meine Wahrnehmung noch intensiver, und ich begann, die Emotionen und Energien anderer Menschen zu

spüren. Sehr oft, wenn ich in das Energiefeld eines Menschen oder eines Objektes trat, nahm ich seine Energien wahr, nahm sie auf und »würgte« sie dann wieder aus mir heraus.

Du kannst dir bestimmt vorstellen, wie unangenehm es für einen jungen Menschen ist, der mit der Bahn zur Schule fährt, die Energien seines Sitznachbarn aufnimmt und dann plötzlich anfängt zu würgen. Erst viele Jahre später habe ich verstanden, dass das Würgen eine Möglichkeit war, die Energien wieder aus mir herauszulassen. Ich mied daher die Menschen, blieb lange Zeit auch nur in meiner Wohnung, war nie auf einer Party oder in einer Disco und übernachtete nie auswärts. Es war damals ein Fluch für mich, so sensibel zu sein.

Im Alter von 18 Jahren machte ich erste Erfahrungen in energetischer Heilung, denn es war immer mein Herzenswunsch gewesen, als »Heiler« tätig zu sein. Das war natürlich ganz klar auch ein Wunsch nach Anerkennung, der Wunsch, etwas Besonderes zu sein, aber da war auch immer die Sehnsucht, andere (und auch mich selbst) von ihrem Leid befreien zu können. Ich machte also eine Art Ausbildung im energetischen Heilen, ließ mich in alte Heilmethoden einweihen und beschäftigte mich sehr stark mit Transformation und Heilung. Meine Sensibilität wurde dadurch immer stärker, und häufig sperrte ich mich weinend ein, weil ich irgendwelche Farben um Menschen herum gesehen hatte, die mir Angst machten, oder weil ich spürte, was ein anderer Mensch spürte, wenn er an mir vorbeilief.

Ich hatte niemanden, mit dem ich darüber reden konnte, und war ziemlich allein mit meinem Problem. Und so

beschäftigte ich mich damit, wie ich meine Wohnung zu einem Kraftort verwandeln konnte. Wenigstens zu Hause wollte ich mich wohlfühlen. Und so wurde ich dazu hingeführt, mich mit Energiefeldern und deren Umwandlung auseinanderzusetzen. Ich nutzte die Zeit während meines Studiums an der Uni für experimentelle Spielchen mit Energiefeldern, beobachtete sie, lernte von ihnen. Meine Sensibilität konnte ich ausschalten: Durch Flehen, Bitten und Weinen schaffte ich es, den »Fluch« aufzuheben, um wenige Jahre später zu begreifen, dass meine Sensibilität etwas Wertvolles ist. Nun flehte ich darum, sie wiederzuerlangen ... Wir Menschen sind manchmal einfach zu komisch.

Jetzt bin ich 35 Jahre alt, reifer geworden, und meine Sensibilität ist meine stärkste »Gabe«, ich nutze sie, um an Energiefeldern Heilung zu bewirken, egal ob an Menschen oder Gegenständen. Ich habe mittlerweile aufgehört, energetische Hausreinigungen durchzuführen. Ich erhalte aber immer noch viele Anfragen, und wenn mich ein Haus reizt, dann komme ich doch ab und an zu einer Hausreinigung vorbei.

Doch es war seit jeher mein Wunsch, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, dieses »Handwerk« zu lernen. Im Jahr 2008 erhielt ich in einer Art Traum den Auftrag, ein Hausreinigungsseminar zu halten. Mein erster Gedanke, als dieser Impuls sich zeigte: »Nie und nimmer mache ich ein Seminar! Vor Menschen reden? Auf keinen Fall.«

Ich bat Gott um drei Zeichen, ob er sicher ist, dass ich das Seminar halten sollte, und die drei Zeichen kamen deutlich innerhalb von 24 Stunden. So schrieb ich das Skript für das Seminar und merkte, wie die Seiten sich

füllten und ein Buch entstand. Das kleine Büchlein für den Einstieg erschien 2009 unter dem Titel »Energetische Hausreinigung – Kräuter und Engel im Einsatz«.

Jetzt ist es Zeit, mein Wissen und meine Erfahrung weiterzugeben. Allen, die mehr über die energetische Hausreinigung erfahren oder bereits vorhandene Erfahrungen vertiefen möchten oder sich gar überlegen, selbst Hausreinigungen anzubieten, ist dieses Buch gewidmet.

2. »Mach doch mal eine energetische Hausreinigung«

Es sind häufig dieselben Gründe, warum sich jemand für eine Hausreinigung interessiert: Oftmals ist es der Einzug in ein neues Haus und der Wunsch, die Energien des Vorbesitzers »loszuwerden«, oder auch der Tod eines geliebten Menschen. Oder wir durchleben Krisen und spüren irgendwann, dass die Energien im Haus schwer sind und nicht mehr zu uns passen.

Für viele ist eine energetische Hausreinigung etwas völlig Neues, doch jede Kultur hat Rituale entwickelt, um Energie zu reinigen. Ob dies durch einen Priester geschieht, der mit Weihwasser und Gebeten ein Haus segnet, oder durch einen Schamanen, der böse Geister mit Rasseln, Rauch und Pflanzenkräften vertreibt – es gibt viele unterschiedliche Rituale, bei jedem Volk, in jeder Kultur.

Wir in Europa räuchern zum Beispiel Wohnungen mit Weihrauch aus, was in einem klaren Zusammenhang mit der katholischen Kirche steht, genau wie das große Interesse an Engeln.

Wer sich in seinen vier Wänden nicht mehr wohlfühlt, erhält oft gute Ratschläge, um in der Wohnung für bessere Energie zu sorgen, zum Beispiel:

»Mach doch mal eine energetische Hausreinigung.«

»Am besten, du rufst Erzengel Michael und bittest ihn, mit seiner Flamme das Ungute vom Guten zu trennen.«

»Nimm Weihrauch und verbrenne ihn. Geh dann sternförmig durch den Raum und verteile den Rauch überall.«

»Visualisiere eine Lichtsäule und bitte alle erdgebundenen Seelen, durch das Licht die Erde zu verlassen.«

»Kampfer ist das Beste, er löscht alle Energien.«

Doch viele Menschen haben das Wort »Energie« bisher höchstens im Zusammenhang mit Solarenergie gehört und sind deshalb unsicher, was damit gemeint ist.

3. Was ist Energie?

Vor einer energetischen Hausreinigung taucht oft die Frage auf, was Energie überhaupt ist und wie man sie reinigen kann. Leider wird der Begriff »Energie« mittlerweile für fast jede Empfindung verwendet: Emotionen werden mit Energie gleichgesetzt, ebenso Geist oder Bewusstsein. Doch auch Strahlungen, Frequenzen, Magnetismus usw. werden mittlerweile als »Energie« bezeichnet. Alles scheint »irgendwie« Energie zu sein.

Auch in diesem Buch wird dir dieser Begriff begegnen, weshalb ich dir meine Definition von »Energie« mitteilen möchte: Für mich ist eine Energie ein ausführender Geist, ein von mir erschaffenes Informationsfeld. Ich gebe zu, dass dieser einzelne Satz zu weiterer Verwirrung führen könnte, daher möchte ich dir dies genauer erklären und bitte dich, das nächste Bild zu betrachten:

Die göttliche Ursubstanz fließt in dich ein und durch diese Kraft erzeugst du mit deinen Worten Energie. Wir geben durch alle unsere Gedanken, Gefühle, Worte und Taten der göttlichen Ursubstanz eine dichtere Form. Du erzeugst Energie mit jedem Gedanken, mit jedem Gefühl, mit jedem Wort und mit jeder Handlung. Die göttliche Ursubstanz ist jene Kraft, die durch dich Formen annimmt. Durch die göttliche Ursubstanz und deine Schöpferkraft erzeugst du Energie.

- » So wie der »leere Raum« in Atomen von göttlicher Ursubstanz erfüllt ist, so ist auch jeder Gedanke, jedes Wort, jedes Gefühl und jede Tat mit göttlicher Ursubstanz erfüllt.

Göttliche Ursubstanz + Gedanken, Gefühle, Worte und Taten = Energie

Bei einem Streit, bei intensiven Gefühlen und Gedanken erzeugen wir durch das Bewusstsein, das uns umgibt, ein Energiefeld, also eine dichtere Form von Energie.

Energien, die du dank deiner Schöpferkraft erschaffen hast und die keine starke »Aufladung« haben, verpuffen relativ schnell wieder, da ihnen der »Treibstoff« fehlt. Sie lösen sich nicht auf, aber da alle Formen von Energie miteinander kommunizieren und sich gegenseitig beeinflussen, würde sich eine einfache Gedanken- oder Gefühlsenergie relativ schnell wieder im Meer der uns umgebenden Energien umwandeln. Es gibt also keinen Grund, sich darüber Sorgen zu machen, welche Energien man die ganze Zeit erschafft.

Doch nun stell dir bitte einmal vor, dass die von dir erschaffene Energie einen »Auftrag« hat, zum Beispiel einen bestimmten Wunsch zu erfüllen oder sorgenvolle Gedanken über die Zukunft aufzulösen. Stell dir vor, dass du diese Energie regelmäßig erschaffst, indem du immer wieder über das Gleiche nachdenkst oder auf eine Situation gleich reagierst. Oder stell dir vor, dass die Energie, die du erzeugst hast, sehr intensiv ist, wie bei einem heftigen Streit zwischen dir und deinem Partner. Es geht natürlich noch intensiver: Denke an die Energien, die bei einem Mord, kriminellen oder kriegerischen Handlungen oder bei unerträglichem Leid erzeugt werden.

All diese intensiven, regelmäßigen und vielleicht auch auf ein Ziel ausgerichteten Gedanken, Gefühle, Worte und Taten erzeugen nicht einfach nur eine leichte Energie oder ein leichtes Informationsfeld. Nein, sie geben der Energie eine gewisse »Lebendigkeit« und erschaffen ein starkes energetisches Feld, etwas, das auch als »Elemental« bezeichnet wird.

Göttliche Ursubstanz + intensive Gedanken, Gefühle, Worte und Taten mit einem Auftrag oder einer Regelmäßigkeit = Elemental

- » Wünsche, Süchte, Neigungen, Begabungen, Ängste, Karma, Schatten, Besetzungen, Heilungen – all das sind für mich Elementale, also starke Energiefelder, die von Menschen erschaffen wurden.

Diese Elementale oder Energiefelder sind nicht negativ (sowieso unterteile ich Energien nicht in gut oder böse,

positiv oder negativ) – sie sind, was sie sind: Sie existieren in einer dichten und in einer lichten Form, sie können uns dienlich und nicht dienlich sein.

Kraftplätze, alte heilige Relikte, positive Glaubensmuster oder Heilung sind für mich lichte und konstruktive Formen von Energiefeldern. Im Gegensatz dazu stehen »verunreinigte« Orte und Häuser, an denen wir uns unwohl fühlen, Rituale, die erschaffen wurden, um zu schaden, Glaubensmuster, die uns daran hindern, unsere wahre Größe zu erkennen, sowie Krankheiten. Auch Karma ist für mich ein Elemental, ein Energiefeld, das wir in früheren Leben durch unsere Schöpferkraft in Form von Gedanken, Gefühlen, Worten und vor allem Taten erschaffen haben.

Ein Elemental löst sich übrigens nicht einfach auf, sondern wird erst dann gehen, wenn der »Auftrag« erfüllt ist oder wir das Energiefeld transformiert haben. Und hier kommt die energetische Reinigung in Spiel.

Das Ziel einer energetischen Reinigung, egal ob bei einem Menschen oder bei einem Haus oder Objekt, ist das Auflösen und Umwandeln jener starken energetischen Felder.

4. Welche Energien umgeben uns zu Hause?

Unser Haus (auch die Wohnung) beziehungsweise das energetische Feld unseres Hauses steht im ständigen Kontakt mit Energien. Auch wir selbst und unsere Aura werden von unzähligen Energien berührt. Jeder Mensch, jedes Objekt, alles, was existiert, steht im ständigen Austausch mit anderen energetischen Feldern und Informationen. Wir können mit unserem Verstand niemals begreifen, wie viele Einflüsse auf uns wirken.

Die wichtigsten Einflüsse, die am stärksten auf unser Haus wirken und die man kennen sollte, kann man an zwei Händen abzählen:

- Energien des Grundstücks
- Energien von Vorbesitzern
- Energien von allen Objekten im Haus
- Energien von Nachbarn, der Umgebung, der Stadt
- von uns erzeugte Energien (Gefühle, Gedanken, Worte, Taten, Elementale)
- Kosmische Energien
- Elektromagnetische Wellen (Smog, Radar, Handy), Kationen (positiv geladene Teilchen = schlecht), Anionen (negativ geladene Teilchen = gut)

Handwerker oder auch die Menschen, mit denen wir den Kaufvertrag geschlossen haben.

Doch ein neu gebautes Haus erhält erst mit der Zeit seine »Aura«, seine Energie, und in erster Linie natürlich durch die Energien der Hausbewohner. Und doch gibt es viele Fälle, in denen sich Menschen in ihrem neuen Haus nicht wohlfühlen oder Dinge geschehen, die sie nicht einordnen können. Vielen würde es gar nicht in den Sinn kommen, eine Hausreinigung durchzuführen, schließlich existiert dieses Haus noch gar nicht so lang.

In solchen Fällen, wenn geopathische Belastungen (Erdstrahlen, Wasseradern etc.) ausgeschlossen sind, zeigt sich der Einfluss der Grundstücksenergie am stärksten. Denn auch wenn das Haus noch keine Geschichte hat, so hat das Grundstück, auf dem das Haus steht, sehr wohl seine Geschichte. Vielleicht stand dort früher bereits ein anderes Gebäude, und es ist auch möglich, dass auf diesem Platz in vergangenen Zeiten Kriege stattfanden, Rituale abgehalten wurden oder andere starke Energien erschaffen worden sind.

Wenn man sich ein Grundstück anschaut, auf dem vorher ein Haus abgerissen wurde, dann kann man für mehrere Wochen und Monate noch das Energiefeld, die »Aura«, des abgerissenen Hauses erkennen. Im Normalfall mischen sich die Energiefelder, und so wird das Energiefeld des alten Hauses mit der Zeit schwächer und nicht mehr wahrnehmbar. Doch sehr starke Energiefelder, die durch intensive, traumatische Ereignisse entstanden sind, bleiben oft Jahrhunderte oder gar Jahrtausende erhalten.

» Ich werde oft gefragt, ob Mutter Erde die Grundstücksenergie nicht einfach selbst reinigen kann. Als ich einmal in das Feld dieser Frage eingetaucht bin, zeigte sich mir das Bild, dass Mutter Erde ständig damit beschäftigt ist, Energien umzuwandeln. Erdbeben, Vulkanausbrüche, klimatische Veränderungen, Stürme oder Gewitter – all diese Naturphänomene scheinen nichts anderes als Reinigungen zu sein. Und doch zeigte sich das Bild so, dass Energien, die wir Menschen erschaffen haben, oft auch von uns Menschen umgewandelt werden müssen. Mutter Erde dient uns, aber sie möchte auch, dass wir unsere Lernerfahrungen machen, indem wir die von uns erschaffenen Energien bewusst erleben und dann verwandeln. Mutter Erde greift jedoch ein, wenn wir nichts tun und somit die Felder bestehen bleiben und eine zu starke Belastung darstellen. Dann wandelt sie die Energie um, doch dies geschieht entweder in einem langsamen Prozess oder in dramatischen geologischen Veränderungen.

Es liegt an uns, die Energien eines Grundstücks anzuerkennen, seinen Einfluss auf uns und unser Haus klar zu sehen und die Energien wieder umzuwandeln. Ich finde das fair!

Energien der Vorbesitzer

Die Energien der Vorbesitzer oder Vormieter »loszuwerden« ist sicherlich der Hauptgrund für den ersten Kontakt mit dem Thema »Hausreinigung«.

Wenn wir in ein Haus ziehen, das vorher schon bewohnt war, möchten wir unsere Energie dort verankern und die Energie des Vorbesitzers auflösen. Etwa 70 Prozent aller Klienten fragen nach einem Umzug bei mir für eine Hausreinigung an.

Es ist nicht immer so, dass eine Reinigung notwendig ist, wenn man in eine neue Bleibe zieht. Nehmen wir einmal an, du ziehst in ein idyllisches Haus mit einem schönen Garten, in dem eine glückliche Familie gewohnt hat. Diese Familie lebte sehr harmonisch, der Mann war erfolgreich mit seiner Arbeit, das Ehepaar liebte sich, die Kinder waren ebenfalls reine Engel. Vielleicht wurde in dem Haus oft gefeiert, gesungen und meditiert. Das klingt vielleicht etwas übertrieben, aber im Grunde möchte ich nur aufzeigen, dass ein neues Haus nicht automatisch ein »schlechtes« und »negatives« Feld haben muss.

Kein Mensch würde auf die Idee kommen, in einem Kloster etwas energetisch reinigen zu wollen (was durch die Gebete, Meditation und Räucherungen auch unnötig wäre). Im Gegenteil: Wir suchen gezielt jene Orte auf, von denen wir wissen, dass dort »gute« Energien verankert sind.

Doch wenn wir wissen, dass der Vorbesitzer eines Hauses ein Choleriker war, dass Menschen, die dort wohnten, immer wieder krank wurden oder darin gestorben sind, dann ist der Wunsch nach einem Neuanfang für uns groß und auch wichtig. Das, was ein Haus am meisten beeinflusst, sind immer die Menschen, die darin wohnen oder wohnten. Sie sind die Hauptverantwortlichen für destruktive Energien.

Energien von Objekten

Alles hat ein energetisches Feld. Ich würde das selbst nicht glauben, wenn ich als Jugendlicher nicht die Aura von Objekten, Pflanzen und Menschen gesehen hätte. Ich stellte fest, dass sogar ein Bild an der Wand oder der Stuhl, auf dem ich saß, ein energetisches Feld besaßen.

Wenn wirklich alles, was existiert, eine Art Aura hat, dann ist es ganz klar, dass diese Felder oder Auren im Austausch mit anderen Feldern stehen. Jedes Objekt, dem wir mit Wohlwollen oder auch Verachtung begegnen, verändert durch unseren Einfluss sein eigenes energetisches Feld.

Die Grundenergie eines Objekts, die durch sein Material vorgegeben ist, bleibt übrigens immer bestehen und kann vom Menschen (noch) nicht beeinflusst werden.

Pflanzen und Objekte aus natürlichen Materialien wie zum Beispiel Holzmöbel haben ein großes Energiefeld und dadurch auch einen größeren Einfluss auf die Aura des Hauses und auf seine Bewohner als Objekte aus Kunststoff. Ein alter Schrank, der eine Geschichte birgt, wirkt natürlich stärker auf das Energiefeld eines Raumes bzw. Hauses als ein Kunststoff-Rührbesen in der Küche. Dennoch kommuniziert jedes energetische Feld mit uns, auch wenn natürliche Materialien mehr Energien speichern können.

